Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (2001)
Heft: 23

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Essen und Trinken bilden den Schwerpunkt dieser ROSA. Katharina Simon-Muscheid führt uns mit ihrem Artikel «Trinkende Frau – trunkenes Weib» ins Spannungsfeld ‹weibliche› versus ‹männliche› Ehre. Konnte für Männer das gemeinsame Trinken in einem Wirtshaus dazu dienen, ihre soziale Position zu definieren und zu bestätigen, hatte in der Konzeption der ‹Weiblichkeit› und ‹weiblichen› Ehre ausserhäusliches Trinken keinen Platz. Davon schreibt auch Heidi Kaspar, die in ihrem Artikel über den Unterschied zwischen weiblichem Kaffeklatsch und Männertreffs im Kaffeehaus forscht. Bischöfe der Spätantike waren beachtliche Winzer und die Weinkultur Europas wurde vor allem im Kloster gefördert. Wie aber stand es mit dem Wein im Frauenkloster? War er alltägliches Getränk oder verbotenes Rauschmittel? – diesen Fragen geht ROSA-Redaktorin Joëlle Turrian auf den Grund. Wein, in Form des ‹Kindbettweins›, spielte auch im Begrüssungsritual von ErdenbürgerInnen im Mittelalter eine Rolle. Dies und die erste menschliche Ernährung ist Thema des Beitrags von Dorothee Rippmann. Rita Kessler bringt uns die Welt der bierbrauenden Frauen näher. Eric Gremmelmeier berichtet von der Erfolgsstory der Waage. Wie die Personenwaage ihren heutigen dominanten Platz in den Badezimmern der westlichen Welt eroberte, ist dort nachzulesen. In der Kolumne von Marianne Weissberg schliesslich finden wir gute Gründe, warum frau lebenslang in einen Kochstreik treten soll.

Dass Geschlechterverhältnisse nicht nur historisch gewachsen sondern auch regional bedingt sind, legt Elisabeth Bühler in ihrem Aufsatz dar, und über den Zusammenhang von Zwangseinweisung ‹überzähliger› Töchter in das Kloster und geglückten wie fehlgeschlagenen Fluchtversuchen derselben schreibt Barbara Vannotti. Gabriele Brandstetter gewährt uns einen Einblick in Tanz-Performances – von Körperver- und Körperenthüllungen zu Veränderungen in der Wahrnehmung des Anderen.

Marion Strunk beantwortet als Initiantin und Leiterin des Nachdiplomstudiums Gender Studies an der Fachhochschule für Gestaltung und Kunst Zürich unsere Fragen: ein spannender Bericht über Gender Studies & Co. im ausseruniversitären Bereich.

Neues von der UniFrauenstelle und dem Kompetenzzentrum gibt's auch in dieser ROSA im Info-Teil. Ebenso fehlen Rückblicke auf verschiedene Tagungen nicht. Die Organisatorinnen der 11. HistorikerInnentagung zum Thema «Erfahrung: Alles nur Diskurs» stellen das vielseitiges Tagungs-Programm vor und berichten über ihre bisherigen organisatorischen Erfahrungen. Die IG Gender Studies informiert über ihre neu kreierte Studienkarte. Auf dieser kann der bekannte und oft mühselige Hindernislauf «Studium unter Berücksichtigung von Gender» eingetragen werden. Dies dient vorerst zur privaten Dokumentation eines Studienschwerpunktes, der leider an unserer Uni (noch) nicht offiziell anerkannt wird.

Das «Es sieht gut aus!» der letzten ROSA zur Besetzung des Lehrstuhls Bitterli hat sich bisher leider noch nicht bestätigt. Wir warten und hoffen...

Die ROSA-Redaktion ist ein Fliesssystem – immer bewegt und immer in Bewegung! Mit dieser Nummer verabschieden wir Marguérite Bos, Angela Sanders und Katharina Gander. Neu zu uns gestossen ist Anja Suter und wir hoffen auf weitere interessierte und kritisch denkende Studierende, die sich bei uns engagieren möchten. Meldet Euch!

Gruss ROSA

Titelbild:
Woman Tasting Wine from Spoon
von Geneviève Naylor

REDAKTION

Sara Bernasconi (sb), Regina Scherrer Käslin (ras), Anja Suter (anj), Joëlle Turrian (jt), Bettina Vincenz (bev)

GRAFISCHE GESTALTUNG

Konzeption: Lena Claudia Huber
Layout: ROSA-Redaktion

DRUCK

bokos druck GmbH
Badenerstrasse 123a
8004 Zürich

AUFLAGE

500 Ex.

KONTAKTADRESSE

ROSA
Zeitschrift für Geschlechtergeschichte
Historisches Seminar
Karl-Schmid-Str. 4
8006 Zürich
rosa@access.unizh.ch

Für Nachdrucke von in der ROSA publizierten Artikeln ist die Redaktion zu kontaktieren.
Die Ansichten der einzelnen Autorinnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der Redaktorinnen.